

**REG.eV**

www.regev-rossdorf.de

Roßdorfer Energie-Gemeinschaft e.V.

ENERGIESPARER IN ROßDORF: GROßE „LEGOSTEINE“ FÜR EIN ERNEUERBARES HAUS

Wir erhielten kürzlich eine Einladung zu einem Hausbautermin, der einen Tag dauern sollte. Drei der Vorstandsmitglieder trafen sich dann dort, um zumindest teilweise beim Aufbau eines Stahlrahmen-Modulhauses in Roßdorf dabei zu sein.



Bild: Das letzte der fünf Module für ein energieeffizientes Wohnhaus wird aufgesetzt, Foto: K. Pfeifer

Wofür eignet sich Bauweise besonders?

Auf der Baustelle angekommen, fällt zunächst der riesige Kran auf, an dem schon ein „Legosteine“ angekettet ist. Das Modul wurde in Tschechien vorgefertigt und wiegt ca. 7 Tonnen. 5 solcher Module wurden per LKW angeliefert und warten darauf, auf das vorbereitete Streifenfundament bzw. aufeinander abgesetzt zu werden. 3,20 Meter breit, 6 bis 8 Meter lang ist jedes Element. Beim Einpassen des ersten Moduls wird schnell klar, dass es sich um ein kleines Grundstück handelt, bei dem es auf jeden Zentimeter ankommt.

Die „Entwickler“ Contimade Wohnbau GmbH und SKW Hausbau GmbH sehen gerade bei einer Nachverdichtung wie in diesem Fall einen großen Vorzug ihres Konzeptes. In unserem Fall nutzt der Sohn den ehemaligen Garten der Eltern für ein eigenes Haus und betont, dass die hohen Grundstückskosten ihn zu dieser Bauweise geführt haben. Die fünf Module beanspruchen nur 72 m² Grundfläche.

Was sind die Besonderheiten des Hauses

Nachdem das Modul gedreht wurde, fällt der Stahlrahmen mit relativ dünnen Betonfaserplatten (Wand) auf. Die Herstellung benötigt 30 % weniger Energie als eine als eine Beton- oder „Stein-auf-Stein“-Konstruktion. Durch die auf der Baustelle anzubringende Dämmung (hier 20 cm EPS (Styropor), bei Folgeprojekten mineralische Dämmung) und weiterer Maßnahmen wird der Standard KW40plus erreicht (Verbrauch von 60 Prozent weniger Energie als gesetzlich vorgegeben, zusätzlich wird mehr Energie erzeugt als für den eigenen Bedarf benötigt). Das „plus“ bewirkt eine 6,66 kWp-Photovoltaik-Anlage mit Speicher und es wird mit einer Förderung von 30.000 € „belohnt“.

Für die Aufstellung wird 1 Tag vorgesehen (bei einer Vorfertigungsdauer von ca. 8 Wochen, die automatisiert auch in 8 Stunden je Modul erfolgen könnte). Bezugsfertig wird das Haus in ca. 6 Wochen sein, wenn die restlichen 15-20% der Montagen erfolgt sind. Alles erfolgt in Trockenbauweise.

Was bekommt man zu welchem Preis?

Das Haus hat eine Wohnfläche von 120 m² in den 5 Modulen, in denen sich im Erdgeschoß ein großer Wohn-, Ess- und Küchenbereich befindet sowie ein Hauswirtschaftsraum und ein Gäste-WC mit Dusche sowie eine Terrasse. Im Obergeschoß gibt es ein Elternschlafzimmer, zwei Kinderzimmer und ein Bad mit großer begehbare Dusche sowie einen Balkon mit 11 m². Dafür zahlt man rund 400.000 € brutto. Jedes Zimmer hat eine Infrarot-Deckenheizung sowie dezentrale Lüfter mit Wärmerückgewinnung. Die Betriebskosten werden für das Heizen per Infrarot und für das Lüften werden mit 600 € pro Jahr veranschlagt, also ziemlich gering. Wir haben verabredet, dass wir dies nach einem Jahr Nutzung überprüfen werden.

REG.eV, Claus Nintzel (Vorstand)